

Pressemitteilung:

18. Juli 2019

AVA Lifescience schließt Kooperationsvertrag mit der Universität Ulm

Die AVA Lifescience GmbH mit Sitz in Denzlingen wird zukünftig und langfristig in Forschung und Entwicklung in sogenannten B-Zell relevanten Gebieten mit der Universität Ulm zusammenarbeiten.

AVA Lifescience entwickelt hochspezifische, monoklonale Antikörper für die Bekämpfung von Krebs. Der Schwerpunkt liegt aktuell auf der Behandlung von Leukämie. Neue, sogenannte theragnostische Ansätze und eine neue Generation von monoklonalen Antikörpern, die hochspezifisch nur mutierte Krebszellen erkennt, ermöglichen sowohl einen Einsatz in der Diagnostik wie auch in einer zielgerichteten Therapie.

Die Kooperation mit der Universitätsmedizin Ulm, speziell mit dem Institut für Immunologie und dessen Institutsdirektor Prof. Dr. Hassan Jumaa, ist für AVA Lifescience ein wichtiger Schritt für die Weiterentwicklung von effizienten und individualisierten Therapien, sagt Ulrich Birsner, CEO von AVA Lifescience.

Der aktuelle Fokus unserer Arbeit, sagt Birsner, liegt innerhalb des Gebietes der B-Zell-assoziierten Erkrankungen auf der „Chronisch Lymphatischen Leukämie“ (CLL). „Aktuell fokussieren sich unsere Arbeiten auf die Generierung von tumorspezifischen Antikörpern für die aggressiven Untergruppen der Chronisch Lymphatischen Leukämie. Unter anderem aus diesem Grund ist die Zusammenarbeit mit der Uni Ulm so wichtig für uns“.

Die AVA LifeScience wurde im Jahr 2017 als GmbH gegründet. Wir sind ein wachstumsstarkes Entwicklungsunternehmen in der BioMedRegion Freiburg/Denzlingen.

Ihr Ansprechpartner für Rückfragen:

Ulrich Birsner
CEO AVA LifeScience
+49 (0)7666 9126380
Presse@ava-lifescience.com